



Digitale Hilfsmittel an den Schulen – ab welchem Alter und in welchem Mass?

Einladung zu einem Vortrag mit Diskussion

Montag, 4. November 2024, 19.00 Uhr

Pfarrzentrum Liebfrauen, Foyer, Weinbergstr. 36, 8006 Zürich

Referenten: Philipp Zopp, Sekundarlehrer, Wetzikon
Hedwig Schär, Primarlehrerin, Sirnach

Digitale Hilfsmittel in der Oberstufe: Nur wenn sie einen klaren Mehrwert bieten

Philipp Zopp wird uns berichten, wie er in seinen Sek-Klassen digitale Hilfsmittel verwendet. In der Oberstufe ist dies mit Mass und passend zu den Lernzielen und Projekten sicher sinnvoll. Philipp Zopps Position: «Ich setze digitale Hilfsmittel im Unterricht gezielt und bewusst ein. Sie sollten nur dann verwendet werden, wenn sie einen klaren Mehrwert gegenüber analogen Methoden bieten, andernfalls sehe ich keinen Grund für ihren Einsatz.»



Philipp Zopp unterrichtet seit 13 Jahren als Klassenlehrperson in Wetzikon. In dieser Zeit begleitete er erfolgreich vier Klassenzüge (1. bis 3. Sek). Im Sommer 2023 begann er mit dem 5. Klassenzug. Er unterrichtet Mathematik, Natur&Technik (NT) und Sport.

Seit 10 Jahren begleitet Philipp Zopp auch Studierende der PHZH als Praxislehrer. Die künftigen Lehrpersonen erhalten durch die berufspraktische Ausbildung in seiner Klasse einen Einblick in den Schullalltag und erwerben so schrittweise das Wissen und die Fähigkeiten, um den Unterricht zu planen, durchzuführen und zu reflektieren.

Brauchen die Kinder in den ersten Schuljahren elektronische Medien?

Hedwig Schär wird uns in ihrem Vortrag mitnehmen in die Welt der kleinen Schüler: «Was brauchen sie, um erfolgreich lernen zu können? Brauchen sie dazu die elektronischen Medien? Oder sind diese sogar hinderlich?»

Hedwig Schär studierte nach dem Lehrerseminar Psychologie und Pädagogik, arbeitete als Primarlehrerin an der öffentlichen Schule während mehr als 30 Jahren, danach und bis heute 5 Jahre an der Sonderpädagogischen Tagesschule Toblerstrasse in Zürich.



Ihre Freude am Beruf, an den Kindern und die langjährige Erfahrung im Unterrichten machen sie zu einer ausgewiesenen Expertin in allen Belangen der Unterstufe.

2016 engagierte sie sich im Co-Präsidium der Initiative «Ja zu einer guten Volksschule» im Kanton Thurgau.

Wir laden Sie herzlich zu den sicher anregenden Vorträgen und zur anschließenden Diskussion ein.

Eintritt frei, Kollekte für Saalkosten

Wegbeschreibung

Vom Hauptbahnhof Zürich zu Fuss in 10 Minuten zur Weinbergstr. 36 oder mit Tram Nr. 6, 7 oder 10 bis Haltestelle Haldenegg

